

RUPRECHTSHOFEN

AKTUELL



Pater Alois Köberl feiert Primiz

Besonderes Fest für Pater Köberl in
der Allee **Seite 13**

5.000 Einträge in Topothek

Ruprechtshofen an 3. Stelle in NÖ
Seite 7

Landjugend-Projektmarathon

Landjugend errichtet Lunzen-Rast
Seite 23

INHALT

Vorwort Bürgermeister	03
Neuer Mitarbeiter am Bauhof	04
Wohnung am Gemeindeamt ist frei	04
Neuer Internet-Auftritt der Gemeinde	05
Klimaziel 2030 - Ruprechtshofen geht voran	06
Radweg „Ruprechtshofen - Grabenegg“	06
Natur im Garten	07
Gemeinde Ruprechtshofen feiert 5.000 Einträge in Topothek	07
Gemeinde-Gratulationen mit Abstand	08-09
Ruprechtshofen - Gesunde Gemeinde	10
Info-Abend Kinaesthetics - Pflegende Angehörige	10
NÖ Challenge 2020 ist geschlagen	10
Ehrungen in der Pfarre Ruprechtshofen	11
Alois Riedl nach 20 Jahren als Mesner verabschiedet	11
Mesner gesucht!	12
Pfarre Ruprechtshofen lud Jubelpaare	12
Pater Alois Köberl feiert Primiz	13
Sommerferienspiel 2020	14-15
Unsere Volksschule	16
Niederösterreichische Mittelschule	17
Neuer Herrenfriseur im Centrum	18
LG Performance e.U. eröffnet	18
Unser Handwerk	18
Freiwillige Feuerwehren Ruprechtshofen und Brunnwiesen ..	19-20
Benedict Randhartinger Gesellschaft	21
Pfarrbücherei Ruprechtshofen	22
Landjugend-Projektmarathon 2020	23
VTG-Kids und Chorisma sammeln Müll	24
Singgemeinschaft eingebremst	24
Platzkonzert der Musikkapelle Melktal	25
Seniorenbund informiert	25
Traktorfreunde Leonhofen	26
FCL - Projekt Fussball(t)raum startet	26-27
Sportunion Programm 2020/2021	27



IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverfahren. Redaktion und Gestaltung: Michaela Funiak.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer, 3244 Ruprechtshofen, Hauptplatz 1.

Offenlegung lt. § 25 des Mediengesetzes: Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Informationsblatt der Marktgemeinde Ruprechtshofen zur Information der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger. Der Medieninhaber ist zu 100 % Eigentümer des Unternehmens. Redaktion: Michaela Funiak. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer, 3244 Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverlag.

Geschätzte Ruprechtshofenerinnen und Ruprechtshofener! Liebe Jugend!

Das Jahr 2020 ist offensichtlich ein besonderes Jahr! Ein Jahr, welches von uns allen enorm viel abverlangt. Die Covid-19-Pandemie fordert uns alle! Besonders gefordert sind wir im Umgang miteinander. Da gibt es die Gruppe, welche besonders vorsichtig agiert und der Pandemie mit großem Respekt begegnet. Auf der anderen Seite gibt es viele Menschen – und deren Anzahl wird mehr, welche kein Verständnis für die Maßnahmen der Regierung haben und de facto diesen Corona-Virus verweigern bzw. ignorieren. Wie so oft im Leben wird die Wahrheit in der Mitte liegen.

Auch wenn manche Entscheidungen oftmals nicht nachvollziehbar erscheinen, sollte jedem von uns bewusst sein, dass man im Nachhinein immer klüger ist und diese Situation für alle Entscheidungsträger eine Ausnahmesituation darstellt!

Zuviel Hysterie ist genauso ein schlechter Wegbegleiter wie die gänzliche Ignoranz. Mit Hausverstand und einem gewissen Abstand sollte es uns gelingen, diese wahrhaft schwierigen Zeiten zu bewältigen und zu überleben. Die Angst um den Arbeitsplatz sowie die Sorge um die wirtschaftliche Entwicklung ist uns allen gemein.

Auch wir in der Gemeinde spüren die rückläufigen Ertragsanteile deutlich. Wir haben das große Glück, dass unsere Betriebe in der Gemeinde, mit Ausnahme der Gastronomie, weitgehend gut funktionieren, sodass sich der Rückgang der Kommunalsteuer bis dato in Grenzen hält.

Ein Herbst ohne wesentliche Veranstaltungen

Aufgrund der Corona-Situation müssen alle geplanten Veranstaltungen ausfallen! In der Zuversicht, dass sie im nächsten Jahr wieder möglich sein werden, sind wir verpflichtet, der Gesundheit unserer Mitmenschen, aber auch unserer eigenen Gesundheit den Vorrang zu geben.

Heimische Betriebe retteten Hochzeit in letzter Sekunde!

Förmlich beinahe ins Wasser gefallen wäre die Hochzeit von Christina und Matthias Lehner. Aufgrund von Starkregen in der Gemeinde Mank wurde der Eventstadl Zimola in Poppendorf vom Hochwasser überflutet. Gerade nachdem der erste Tanz absolviert war, musste der Stadl evakuiert werden. Die gesamte Hochzeitsgesellschaft wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Mank ins Feuerwehrhaus Mank gebracht. Von dort wurden die Gäste kostenlos von der Firma Mitterbauer mit Bussen zurück in die Heimat in das Gasthaus Teufl gebracht. Isabella und Josef Teufl erklärten sich spontan bereit, die Hochzeitsgesellschaft

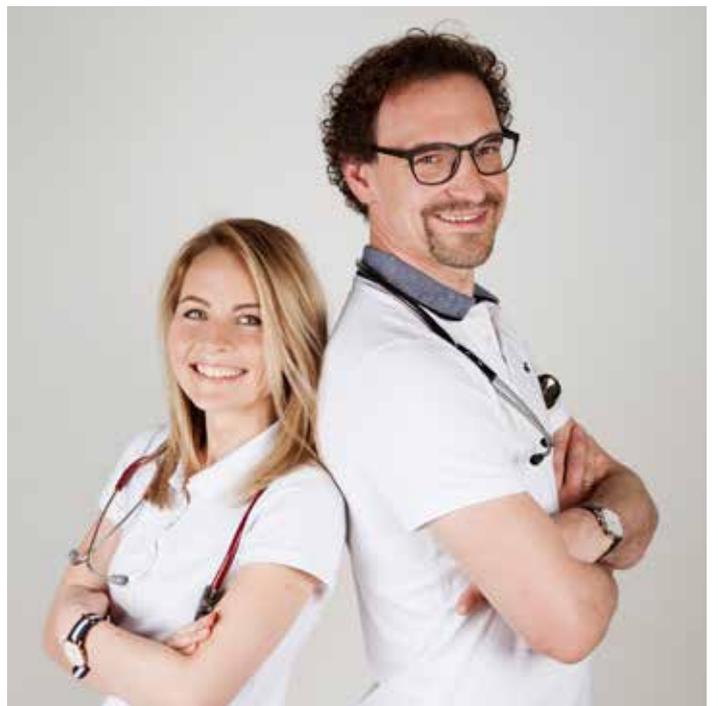
zu übernehmen. Kurzerhand wurde Servicepersonal rekrutiert und somit konnte der schönste Tag im Leben von Christina und Matthias Lehner doch noch würdig gefeiert werden.



Ein großes Dankeschön an die beiden Unternehmen! Das ist ein Lehrbeispiel von Zusammenhalt – das macht das Leben in Ruprechtshofen lebenswert!

„Bergdokter“ Florian Fedrizzi erhält ab sofort Unterstützung von seiner Frau Simone

Dr. Simone Fedrizzi, die Ehefrau von Dr. Florian Fedrizzi, wird ab sofort als zweite Ärztin in der Praxis in Brunnwiesen tätig sein. Das Ehepaar Fedrizzi ist somit für weitere Patienten bestens gerüstet. Gleichzeitig beginnen sie mit der Planung für den Neubau der Ordination in Brunnwiesen. Wenn alles nach Plan läuft, haben die Container in zwei Jahren „ausgedient“.



Trotz dieser großen Herausforderungen wünsche ich uns allen gemeinsam Mut, Kraft und Zuversicht. Gemeinsam werden wir auch diese Hürden bewältigen! Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

 Ing. Leopold Gruber-Doberer

Neuer Mitarbeiter am Bauhof

Seit 1. Oktober 2020 verstärkt Franz Babinger aus Reisenhof das Bauhof-Team der Marktgemeinde Ruprechtshofen rund um Bauhofleiter Franz Freunberger. In einem Hearing konnte er die Mitglieder des Gemeindevorstandes von sich überzeugen. Hr. Babinger wird nach seiner Einschulung und Einarbeitung den mit Februar 2022 in Pension gehenden Franz Freunberger ersetzen.

Franz Babinger ist 42 Jahre alt, in einer Beziehung lebend, Feuerwehrkommandant-Stellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Brunnwiesen und seit 2015 Gemeinderat der Marktgemeinde Ruprechtshofen.

Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer ist überzeugt, mit Franz Babinger einen verlässlichen und qualifizierten Mitarbeiter zu haben.



Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Franz Babinger, Franz Freunberger, Karl Mayer und Daniel Freunberger

Wohnung am Gemeindeamt wieder frei

Die Wohnung im Gebäude des Gemeindeamtes von Ruprechtshofen, Hauptplatz 1 ist wieder frei und kann während der Parteiverkehrszeiten des Gemeindeamtes gegen Voranmeldung oder gegen Terminvereinbarung besichtigt werden.

Wohnungsgröße: 82 m²

Anzahl der Zimmer: 4 (ohne Bad und WC)

Lage: 1. Obergeschoß (Lift vorhanden!)

Ausstattung: Küche vorhanden, Bad mit Dusche und WC, weiteres WC extra, Kellerabteil, Balkon, Parkplatz vorhanden

Miete: € 800,40 pro Monat



Des Weiteren sind auch Wohnungen unter den Kriterien „Junges Wohnen“ in Ruprechtshofen, Hauptplatz 9 (im Gebäude von Betreuten Wohnen) frei.



Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt Ruprechtshofen unter der Tel. Nr. 02756/2388 oder schriftlich per Mail unter gemeinde@ruprechtshofen.gv.at

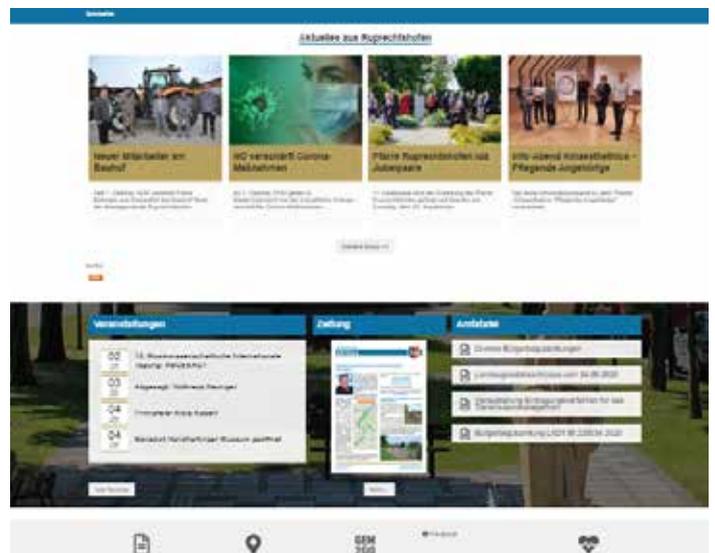
Neuer Internet-Auftritt der Marktgemeinde Ruprechtshofen



Wir freuen uns, Ihnen den neuen Internet-Auftritt der Marktgemeinde Ruprechtshofen präsentieren zu können. Dieser ist seit 1. Oktober 2020 online.

Bei der neuen Website wurde besonders darauf Wert gelegt, dass diese benutzerfreundlich und einfach zu bedienen ist. Alle wichtigen Informationen rund um die Gemeinde Ruprechtshofen werden attraktiv dargestellt und sollen leicht auffindbar sein. Das neue Design wurde im responsiven Webdesign erstellt. Das heißt, die Darstellung der Website passt sich auf das jeweils verwendete Endgerät (PC, Tablet, Smartphone) automatisch an.

Umgesetzt und programmiert wurde der neue Internetauftritt durch Philipp Dollfuß vom Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk in Zusammenarbeit mit Michaela Funiak von der Gemeinde Ruprechtshofen.



Klimaziel 2030 – Ruprechtshofen geht voran

Die Marktgemeinde Ruprechtshofen will aktiv die Energiewende mitgestalten und einen kommunalen Beitrag zur Verringerung von Treibhausgasen leisten. Basierend auf dem NÖ Klimafahrplan 2020 bis 2030 soll ein zukunftsfähiges Energiesystem zur Begrenzung der Auswirkungen des Klimawandels sowie zur Sicherstellung einer zukunftsfähigen Infrastruktur geschaffen werden.

Gemeinsam mit dem Büro Schedlmayer Raumplanung und den Vertretern vom Land NÖ und der eNu Energie und Umweltagentur des Landes NÖ wird derzeit eine Eignungsstudie für die mögliche Entwicklung von Photovoltaikstandorten ausgearbeitet.

Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer ist es dabei allerdings wichtig, dass der Fokus möglicher Photovoltaikstandorte vorrangig auf Dachflächen gelegt wird. Erst dann sollen Freiflächen mit geringer Bodengüte für Photovoltaik-Anlagenstandorte gewidmet werden. „Für mich persönlich ist die Produktion von Nahrungsmitteln vorrangig“, so der Bürgermeister. Daher werden zuerst alle Möglichkeiten auf den bestehenden Dächern geprüft. Diese Studie gibt einen klaren Überblick über die vorhandenen Potentiale.

Nach der Präsentation der Studie im Gemeinderat sind Bürgerinformationsversammlungen geplant.



DI Franz Angerer (Land NÖ, Abteilung Umwelt und Energiewirtschaft), Dr. Herbert Greisberger (Geschäftsführer von eNu NÖ), Raumplaner DI Herfrid Schedlmayer, DI Gilbert Pomaroli (Land NÖ, Abteilung Raumordnung), Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer

Radweg „Ruprechtshofen – Grabenegg“

Die Ausschreibung für den Radweg entlang der alten Bahntrasse „Krumpe“ ist erfolgt und die notwendigen Beschlüsse für die Fördereinreichung und Auftragsvergabe wurden gefasst. Die Bauarbeiten sollen noch dieses Jahr beginnen.

Die Marktgemeinde Ruprechtshofen wird mit diesem Radweg am Programm „Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden“ des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie teilnehmen. Ziel ist es, neben der Schaffung einer weiteren Freizeitmöglichkeit hier auch eine Verlagerung des Verkehrs, und somit eine Reduktion von CO₂, zu erreichen. Der Radweg soll auch genutzt werden, um in die Arbeit, zur Schule oder in

das Zentrum zu gelangen und dabei auf das Auto zu verzichten. Mit den heutigen E-Bikes ist dies sehr einfach möglich und daher werden wir auch eine E-Radladestation im Bereich der Allee schaffen.

All diese Maßnahmen und Ideen sind derzeit in Begutachtung und wir werden Sie diesbezüglich weiter laufend informieren.

Was wir aber jetzt schon suchen ist ein Name für den Radweg. Sollten Sie einen Vorschlag haben, so senden Sie uns diesen bitte bis 31.12.2020 per Mail an gemeinde@ruprechtshofen.gv.at. Wir werden aus den eingehenden Vorschlägen einen auswählen und uns beim Einsender entsprechend bedanken.

Natur im Garten

Ein Naturgarten steht für ökologische Gestaltung und nachhaltige Bewirtschaftung. Mit der Auszeichnung der „Natur im Garten“ Plakette zeigen schon über 16.800 Naturgärtnerinnen und Naturgärtner, dass in ihrem Garten die Natur einen Platz hat. Wesentliche Kernkriterien für diese Auszeichnung ist der Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und chemisch synthetische Dünger. Ebenso muss auf den Einsatz von Torf verzichtet werden.

Josef Motusz von Natur im Garten und Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer überreichten Ende Juni 2020 diese Plaketten!

An folgende Familien wurden die Plaketten verliehen:

- Rosemarie und Alfred Dörfelmayer
- Anita und Johannes Langthaler
- Claudia und Daniel Herzog
- Evelyne und Alois Babinger
- Regina und Matthias Hornek
- Irmgard Schröfelbauer und Rudolf Stressler
- Monika Sturmlehner (nicht am Bild)



Gemeinde Ruprechtshofen feiert 5.000 Einträge in der Topothek

Seit dem Jahr 2017 werden laufend Fotos in die Topothek Ruprechtshofen – eine Archivplattform zum Archivieren von Bild- und Textdokumenten - hochgeladen und erfasst.

Initiator der Topothek-Aktivitäten in unserer Gemeinde ist der ehemalige geschäftsführende Gemeinderat Anton Lutz. Seine Leidenschaft motiviert das Team um Marianne Herzog, Peter Herzog, Wilfried Schratzmaier und Franz Glinz. Gemeinsam schaffte dieses engagierte Team die unglaubliche Zahl von 5.000 Fotos innerhalb von knapp drei Jahren, die bei der Topothek hochgeladen wurden. Damit liegt Ruprechtshofen an der 3. Stelle von den 123 teilnehmenden Gemeinden in Niederösterreich.

Die Marktgemeinde Ruprechtshofen unterstützt diese Aktivitäten mit der Hard- und Software. So wurde eigens ein Raum dafür zur Verfügung gestellt, genauso wie die notwendige EDV-Ausstattung. In den Sommermonaten werden die Topothekare von Praktikantinnen und Praktikanten unterstützt. Im heurigen Jahr waren Michele Dachsberger und Verena Reiter im Einsatz.

Für Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer ist das der lebende Beweis dafür, dass sehr viel durch freiwilliges Engagement mit der Unterstützung der Gemeinde möglich ist!



Sitzend: Peter Herzog, Verena Reiter
 Stehend: Franz Glinz, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Michele Dachsberger, Anton Lutz, Wilfried Schratzmaier

Gemeinde-Gratulationen mit Abstand!

Geprägt von den aktuellen Corona-Bedingungen fanden am Freitag, dem 10. Juli 2020 im Gasthaus Teufel die Gemeindegratulationen statt.

Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer konnte dabei an 17 Geburtstagsjubilare und 5 Jubelpaare die Glückwünsche der

Marktgemeinde Ruprechtshofen überbringen. In Zeiten von Corona wurde dabei bewusst auf einen Händedruck verzichtet.

Musikalisch perfekt und würdig umrahmt wurde diese Feier von einem Posaunen-Bläserensemble der Musikschule Alpenvorland unter der Leitung von Bernhard Thain.

80. Geburtstag:

Rosa Prankl
Aloisia Ofenauer
Rosalia Höfler
Josef Waxenegger
Johanna Dollfuß
Karl Riedl
Erna Daurer
Johann Hinterleitner (nicht am Bild)
Galyna Sotnikova (nicht am Bild)
Magdalena Köberl
Hannelore Huber (nicht am Bild)
Maria Streimelweger

85. Geburtstag:

Maria Waxenegger (nicht am Bild)
Rosina Sandwieser

Josefine Fahrngruber (nicht am Bild)
Anna Fuchsbauer (nicht am Bild)
Anton Wurzer
Theresia Lunzer

90. Geburtstag

Rosina Jackl
Johann Lunzer
Josef Sturmlechner
Elfriede Punz

95. Geburtstag

Franziska Holzlechner
Theresia Biber (nicht am Bild)

95. Geburtstag

Johann Jackl (nicht am Bild)

Goldene Hochzeit

Hedwig und Heinrich Kern
Elisabeth und Erich Trimmel
Eva und Alfred Kranabetter

Diamantene Hochzeit

Anna und Anton Paternoster

Eiserne Hochzeit

Rosina und Roman Sitz



Sitzend: Johanna Dollfuß, Rosa Prankl, Aloisia Ofenauer, Rosalia Höfler, Rosina Sandwieser, Franziska Holzlechner, Rosina Jackl
Stehend: Vizebürgermeister Johannes Scherndl, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Josef Waxenegger, Karl Riedl, Josef Doppler, Rudolf Riegler, Johannes Herzog, Leopold Mayerhofer



Sitzend: Anton Wurzer, Josef Sturmlechner, Maria Streimelweger, Erna Daurer, Magdalena Köberl, Elfriede Punz, Theresia Lunzer, Johann Lunzer
Stehend: Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Vizebürgermeister Johannes Scherndl, Josef Doppler, Rudolf Riegler, Johannes Herzog, Leopold Mayerhofer



Sitzend: Eva und Alfred Kranabetter, Hedwig und Heinrich Kern, Rosina und Roman Sitz, Anna und Anton Paternoster, Elisabeth und Erich Trimmel
Stehend: Josef Doppler, Vizebürgermeister Johannes Scherndl, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Rudolf Riegler, Johannes Herzog, Leopold Mayerhofer

Mulden & Container Aktion
** All-in-One ** - Fixpreise bis 31. Oktober 2020!

Hausräumung
10 m³ 255 €
14 m³ 290 €
35 m³ 455 €

Holz behandelt 10 m ³	170 €
Holz behandelt 14 m ³	190 €
Holz behandelt 35 m ³	330 €
Bauschutt rein 8 m ³	310 €
Bauschutt unrein 8 m ³	370 €
Asbestzement 10 m ³	390 €
Strauchschnitt 10 m ³	150 €

Einfach bequem online bestellen!
inkl. Aufstellung, Abholung und Entsorgung!
Zusatzkosten für Abfallerhebung & Abfalltransport 115,-/Tonne
Zusatzkosten für Abfallerhebung & Abfalltransport 115,-/Tonne

02755/2652
mael@gvumel.at
www.gvumel.at/mulden_container

Stellenausschreibung
Wir suchen eine(n) neue(n) Geschäftsführer(in)!

Bewirb dich bei uns im öffentlichen Dienst!

Aufgabenbereich:

- * Koordinierung und Organisation des Bürobetriebes
- * Voranschlag, Rechnungsabschluss, Bilanzen etc. des Gemeindeverbandes
- * Fachvorgesetzter der Mitarbeiter
- * Abfallrechtlicher Geschäftsführer gem. AWG
- * Ständige Information der Funktionäre, Mitgliedsgemeinden, Institutionen und Bürger

Anforderungsprofil:

- * abgelegte Reifeprüfung, Abschluss an einer höheren Schule, abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule/Universität oder einschlägige Berufserfahrung im öffentlichen Gemeinde-, Abfallrechts- und Abgabewesen
- * sehr gute EDV Kenntnisse (MS Office)
- * Geschick, Einfühlungsvermögen und diplomatische Freundlichkeit
- * Hohe Leistungsbereitschaft, Eigenständigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- * Team- und Kommunikationsfähigkeit
- * Führerschein B, Bei Männern abgeschlossener Präsenzdienst
- * Bereitschaft zu Mehrstundenleistung und spezifischen Weiterbildung

Geschäftsführer

Ruprechtshofen – Gesunde Gemeinde zum Wohlfühlen

Mit großem Engagement erarbeiten derzeit unsere Gemeinderätinnen Maria Dachsberger, Ing. Martina Stadler, Daniela Schratzmaier und Nadine Schönichler mit viel Power Veranstaltungen zum Thema „Gesunde Gemeinde“ aus. So wurde als erste Veranstaltung ein Vortrag von Maria Kroiß am 22. September 2020 im Gemeindesaal geplant.



Als äußeres sichtbares Zeichen überreichte Maria Dachsberger Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer zwei Tafeln, welche am Beginn des Radwegs montiert werden.

Informationsabend Kinaesthetics – Pflegende Angehörige

Der erste Informationsabend zu dem Thema „Kinaesthetics-Pflegende Angehörige“, veranstaltet von der „Gesunden Gemeinde Ruprechtshofen“, gab einen Einblick in die Wahrnehmung der Bewegungsabläufe eines Menschen.

Je besser wir die eigenen Bewegungsabläufe kennen und verstehen desto zielgerichteter kann ein anderer Mensch in seiner Bewegung und seinen Ressourcen unterstützt und gefördert werden.

Unter Anleitung von Trainerin Maria Kroiß konnten die Teilnehmer in kleinen Bewegungssequenzen aktiv Unterschiede in der Qualität der Bewegung erfahren.



Aufgrund der Corona-Abstandsregelungen wurde von Partnererfahrungen weitestgehend Abstand genommen, ein weiterführender Workshop ist aber geplant.

Trotz der momentanen Beschränkungen wurde wertvolles Wissen weitergegeben und den pflegenden Angehörigen Raum zum persönlichen Erfahrungsaustausch geboten.

Informationen zum Thema Kinaesthetics erhalten Sie am Gemeindeamt unter 02756/ 2388.

NÖ Challenge 2020 ist geschlagen

Wie fit Ruprechtshofen ist, konnten die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger in den letzten drei Monaten beweisen.

Bei der NÖ Challenge 2020 wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Marktgemeinde Ruprechtshofen insgesamt knapp 100.000 aktive Minuten gesammelt und die Gemeinde konnte in der Kategorie 1 - 2.500 Einwohner den 38. Platz von 312 teilnehmenden Gemeinden belegen.

Mit 13.577 aktiven Minuten konnte Manfred Babinger den 1. Platz für sich verbuchen. Arbeitskreisleiterin der „Gesunden Gemeinde“ Ruprechtshofen Maria Dachsberger und Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer gratulierten zu dieser hervorragenden Leistung mit einer Urkunde.

	Manfred Babinger	13.577 min
	Maria Handl	12.190 min
	Michaela Funiak	10.333 min
	Gerlinde Riedl	7.678 min
	Thomas Funiak	6.641 min
	Alois Babinger	6.350 min
	Chr Rie	5.653 min
	Franz Hackner	5.648 min

Gleichzeitig möchten die beiden hiermit auch allen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu ihren tollen Leistungen gratulieren und dazu aufrufen, auch weiterhin so fit und vor allem gesund zu bleiben!



Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Manfred Babinger, Maria Dachsberger

Ehrungen in der Pfarre Ruprechtshofen

Am Sonntag, dem 19. Juli 2020 wurde den Organisten Andrea Scherz und Johann Wiesenbacher für mehr als 35 Jahre Orgeldienst in der Pfarre Ruprechtshofen das Ehrenzeichen des heiligen Hippolyt in Bronze verliehen.

Mesner
Alois
Riedl
wurde für
20 Jahre
Mesner-
tätigkeit
gedankt.



Die musikalische Gestaltung der Festmesse zu Ehren von Bene-

dikt Randhartinger erfolgte durch die Sopranistin Barbara Kajetanowitz und die Organistin Andrea Pach. Es wurden Werke von Randhartinger, Beethoven, Mozart und Franck aufgeführt. Der außergewöhnliche Gesang, wie das meisterhafte Spielen der Organistin fanden allgemeine Anerkennung. Frau Pach komponierte für diesen Anlass das Orgelprä- und Postpräludium.



Alois Riedl nach 20 Jahren als Mesner verabschiedet

Alois Riedl kümmerte sich mit Unterstützung seiner Gattin Rosina mehr als 20 Jahre mit großem Engagement als Mesner um unsere Pfarrkirche. Mit 31. August beendete er aus gesundheitlichen Gründen schweren Herzens seinen Dienst.

Im Rahmen der Messfeier am Sonntag, dem 30. August 2020 wurde Alois Riedl von Pfarrer Mag. Franz Kraus gewürdigt. Sämtliche Ministranten sind angetreten um sich von „ihrem Mesner“ zu verabschieden.

Pfarrgemeinderatsobmann-Stellvertreterin Andrea Zöchbauer würdigte mit einem Gedicht die Verdienste von Alois Riedl.

Seitens der Marktgemeinde Ruprechtshofen bedankte sich Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer beim Ehrenringträger Alois Riedl für sein Wirken. „Die Selbstverständlichkeit ist die Geißel unserer Gesellschaft“, so der Bürgermeister in seinen Dankesworten. Er rief die Anwesenden auf, sich für die Kirche als Mesner bzw. Mesnerin zu engagieren. „Dieses doch sehr zeitaufwendige Amt sollte auf mehreren Schultern getragen werden“, so der Bürgermeister. In Anerkennung um die Verdienste überreichte er eine Dankesurkunde sowie Wertscheine von der Marktgemeinde Ruprechtshofen.



Mesnerteam gesucht!

Herr Alois Riedl beendete mit 31. August 2020 nach 20 Jahren aus gesundheitlichen Gründen seinen Mesnerdienst. Nun suchen wir dringend ein MESNERTEAM, damit die vielfältigen Aufgaben zukünftig aufgeteilt werden können und von jedem einzelnen leicht zu bewältigen sind.

Was macht ein Mesner eigentlich? Unter anderem ...

- Öffnen und Abschließen der Kirche
- Läuten der Glocken
- Vorbereitung der liturgischen Gefäße, Gewänder und Bücher
- Einteilung der Ministranten usw.

Wobei die Sonntags- und Wochentags-Gottesdienste wiederum auf mehrere Personen aufgeteilt werden können. Idealismus ist gefragt, eine kleine Aufwandsentschädigung wird bezahlt.

Wir suchen auch ein Team für

- Blumenschmuck
- Kirchenwäsche
- Wartung der Beleuchtung und Heizung im Pfarrhof, Pflege der Außenanlage.....

Die dringend notwendigen Aufgaben werden zurzeit vom Herrn Pfarrer, unserem „Aus-hilfspriester“, unserem Diakon und - soweit es Herr und Frau Riedl noch möglich ist - erledigt, aber manche Arbeiten bleiben bereits liegen.



Wir würden uns wünschen, wenn sich mehrere Personen (selbstverständlich auch Frauen) vor allem für den Dienst am Altar melden, damit die Gottesdienste und Begräbnisse weiterhin reibungslos ablaufen können.

Wenn Sie pro Woche 2 Stunden oder mehr Zeit haben und Teil eines Ganzen sein möchten, melden Sie sich bitte unverbindlich bei Herrn Pfarrer Mag. Franz Kraus oder in der Pfarrkanzlei.

Pfarrer Mag. Franz Kraus
sowie
der Pfarrgemeinderat

Pfarre Ruprechtshofen lud Jubelpaare

11 Jubelpaare sind der Einladung der Pfarre Ruprechtshofen gefolgt und feierten am Sonntag, dem 20. September 2020 den Gottesdienst in der Pfarrkirche Ruprechtshofen mit.

Pfarrer Mag. Franz Kraus und Johann Reiterlehner sowie Gerhard Dittinger und Andrea Zöchbauer vom Pfarrgemeinderat gratulierten dazu recht herzlich.



Diakon Johann Reiterlehner, Andrea Zöchbauer, Gerhard Dittinger, Vizebürgermeister Johannes Scherndl, SR Adi und Franz Trimmel (50 J.), Josef und Gertrude Scherndl (55 J.), Gertrude und Engelbert Prankl (50 J.), Anna und Josef Simhofer (40 J.), Eva und Alfred Kranabetter (50 J.), Barbara und Engelbert Hörhan (60 J.), Magdalena und Johann Köberl (55 J.), Christine und Franz Grabner (50 J.), Brigitta und Herbert Baumgartner (40 J.), Rosemarie und Alfred Dörfelmayer (40J.), Karin und Martin Leeb (25 J.), Pfarrer Mag. Franz Kraus

Pater Alois Köberl feiert Primiz in seiner Heimatpfarre

Die letzte Primiz in Ruprechtshofen feierte Pfarrer Josef Wurzer aus Naspers im Jahr 1982. Ebenfalls aus Naspers, bei der Primiz seines Nachbarn noch im Bauch der werdenden Mutter, stammt Pater Alois Köberl. Er wurde im September 2020 im Stift Melk zum Priester geweiht.



Pater Alois ist ein Mitbruder der Benediktiner im Stift Melk und unterrichtet unter anderem Geschichte am Stiftsgymnasium Melk. Trotz der Corona-Auflagen ist es gelungen, dem Neupriester ein würdiges Fest zu ermöglichen. Hauptverantwortlich dafür waren Diakon Johann Reiterlehner und Andrea Zöchbauer. Mit Unterstützung von Martina Gatterbauer, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und den Mitarbeitern unseres Bauhofes wurde am Sonntagmorgen die Allee gesäubert und für das Fest vorbereitet.

Der Empfang des Neupriesters fand mit musikalischer Begleitung durch die Musikkapelle Melktal vor der Kirche statt.

Seitens der Nachbarn von Naspers wurde zur Begrüßung ein großer Kranz geflochten und aufgestellt. Die Festmesse fand bei herrlichem Sonnenschein in der Allee statt.



Für seine Eltern Edeltraud und Leopold Köberl sowie den Geschwistern und allen Pfarrangehörigen war diese Primiz mit Sicherheit ein besonderes Fest. Herzlichen Dank an alle, die dazu ihren Beitrag geleistet haben.



Sommerferienspiel 2020

Am Freitag, den 21. August 2020 fand der Abschluss des heuer ein wenig anders gestalteten Ferienspiels statt.

Bei bestem Sommerwetter konnten die Kinder bei der Steinbrücke die selbstgebastelten Boote in der Melk auf Reisen schicken.



Fleißige Helfer sorgten dafür, dass die Boote nicht hängen blieben, sondern bis zu Mank-Melk-Mündung schwimmen konnten, um dort wieder ihren stolzen Besitzern übergeben zu werden.



Jedes Kind bekam als Abschlussgeschenk ein Jausensackerl mit Getränk und Weckerl.

Die Kinder nutzen dabei auch die Möglichkeit in der Melk und der Mank zu baden, die ganz Mutigen wagten sogar einen Sprung ins willkommen kühle Nass.



Auch wenn das Ferienspiel heuer nicht in der gewohnten Form stattfinden konnte, so wurde die Idee der Wundertüte sehr gut von der Bevölkerung angenommen – es konnten 260 Ferienspiel-Sackerl verteilt werden.



Abschließend möchten wir uns nochmals bei den vielen Vereinen und Gewerbetreibenden für die vielen Beiträge und kleinen Geschenke bzw. Gutscheine für die Wundertüte bedanken!

Sommerferienspiel 2020



Unsere Volksschule

Unsere Schulanfänger 2020/21

Aufgrund der Corona-Bestimmungen verlief der erste Schultag für unsere 70 Tafelklassler dieses Jahr ein bisschen anders.

Die Kinder und ihre Eltern wurden heuer im Turnsaal empfangen und lernten dort ihre Lehrerin und Mitschüler kennen. Die Eltern durften ihre Kinder begleiten, jedoch wurden sie gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Unser Herr Pfarrer feierte die Schulmesse dann gleich mit den Schulanfängern und den Kindern der dritten Klassen im Turnsaal. Im Anschluss fand die Messe für die Kinder der zweiten und vierten Klassen ebenfalls im Turnsaal statt.



Vorschulklasse: Klassenlehrerin Sandra Schütz



1b: Klassenlehrerin Eva Greßl mit Maria Garschall



1a: Klassenlehrerin Britta Leichtfried mit Schulasistentin Manuela Handl



1c: Klassenlehrerin Gabriela Gastecker

Information zur Niederösterreichischen Mittelschule

Mit dem Schuljahr 2020/21 tritt die Umstellung von der „Neuen Mittelschule“ auf die „Niederösterreichische Mittelschule“ mit folgenden wesentlichen Änderungen in Kraft:

- Ab der 6. Schulstufe werden in den Pflichtgegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik zwei Leistungsniveaus mit den Bezeichnungen „Standard“ und „Standard AHS“ geführt. Die Anforderungen des Leistungsniveaus „Standard AHS“ entsprechen dabei jenen der AHS-Unterstufe.
- Für beide Leistungsniveaus gibt es jeweils eine 5-teilige Notenskala („Sehr gut“ bis „Nicht genügend“).
- Das Leistungsniveau „Standard AHS“ sowie ein „Sehr gut“ und „Gut“ im Leistungsniveau „Standard“ berechtigen zum Übertritt in eine weiterführende höhere Schule.

Luftsprünge auf der Airtrack Bahn

Die ersten Klassen unserer Schule durften gleich zu Schulbeginn die neueste Errungenschaft für den Turnsaal ausprobieren. Die mobile Airtrack Bahn wird unsere Sportler/innen in Zukunft dabei unterstützen spektakuläre Sprünge und/oder Stunts zu erlernen. Durch die elastische Oberfläche wird das Abspringen und Aufkommen erleichtert. Das erste Ausprobieren war ein voller Erfolg, die Schüler/innen sowie die Sportlehrer/innen sind begeistert und bedanken sich beim Elternverein, der UNION und der Schulgemeinde für das Sponsoring.



Digitale Grundbildung

Vor allem die letzte Zeit hat uns gezeigt, wie wichtig das Thema Digitalisierung in der Bildung ist. Ein langgehegter Wunsch der unterrichtenden Lehrpersonen und der Schüler/innen ging nun mit dem Ankauf eines IPAD Koffers in Erfüllung. Im Unterricht werden die Tablets vielfältig eingesetzt, wie zum Beispiel die Kamerafunktion oder diverse Apps, die auf ganz bestimmte Fächer zugeschnitten sind.



Musikklasse

Verstärkung im musischen Schwerpunkt erhielten die 12 „Pioniere“ vom Vorjahr nun durch 16 musizierende Schüler/innen der ersten Klassen. Auch dem Lehrerteam wurden zwei Pädagogen zur Dienstverrichtung zugeteilt: Mag. Ingrid Gröger unterrichtet Englisch und Geschichte und vLNMS Rene Karner lehrt die Fächer Mathematik und Bewegung und Sport.



Wienwoche – einzigartig und doch anders

Die vierten Klassen der NMS St. Leonhard am Forst verbrachten die zweite Schulwoche in Wien, um ihre Bundeshauptstadt besser kennen zu lernen. Alle Beteiligten hielten die zu diesem Zeitpunkt gültigen COVID-19-Maßnahmen genauestens ein, was einen reibungslosen Ablauf ermöglichte.

Die Schüler/innen besichtigten das Jüdische Museum, die Karlskirche, das Heeresgeschichtliche Museum, den Stephansdom, die Schatzkammer, die Kaisergruft, das Parlament, das Schloss Schönbrunn, die Augarten Porzellanmanufaktur und die Albertina.

Eine Rätseltour und eine Busrundfahrt rundeten das Programm ab. Besondere Highlights waren der Besuch des Praters und das Musical „Kiss me, Kate“ in der Volksoper.

Mit vielen neuen Eindrücken und müde von den Strapazen einer umfassenden „Stadteroberung“ kehrten die Jugendlichen zurück.



Neuer Herrenfriseur im Centrum Ruprechtshofen

Am Samstag, dem 1. August 2020 eröffnete „Mateo’s Barber Shop“ – ein Herren- und Kinderfriseur im Centrum von Ruprechtshofen.

Die Eltern von Mateo Matosevic sind beide Friseur. Er ist gebürtiger Kroatier und lebt seit 5 Jahren in Österreich.



Von Seiten der Marktgemeinde Ruprechtshofen gratulierte Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer zur Eröffnung und wünschte dem Jungunternehmer viel Erfolg!

LG Performance e.U. eröffnet in Ruprechtshofen

Anfang August 2020 eröffnete die KFZ-Meisterwerkstätte LG Performance (LGP e.H.) in der Rottenhofsiedlung 4. Firmeninhaber Lukas Gruber bedankte sich an dieser Stelle bei all seinen Helfern, Partnern und Zulieferern für die kompetente Unterstützung bei der Umsetzung seines Projektes.

Der kleine Familienbetrieb in Ruprechtshofen bietet Dienstleistungen rund um das Fahrzeug an – vom „Pickerl“ über Reparaturen bis hin zu Tuning. Transparenz, Menschlichkeit und Professionalität liegen dem Jungunternehmer besonders am Herzen.



Weitere Informationen finden Sie unter: www.lgp.li oder direkt 0664/43 16 116.

UNSER HANDWERK
Ausstellung
Leonhofner Handwerksbetriebe

Freitag – Sonntag: 9.00 - 17.00 Uhr

16. – 18. Oktober
am Standort von Hafnermeister Hürner
Hauptstraße 19 / 3244 Ruprechtshofen

TISCHLEREI IGNAZ HELL
FENSTER HÖRHAN
HÜRNER HAFNERMEISTER
MALEX FASSADEN
JACKL & RIESSNER ELEKTROTECHNIK
TEUFL FLEISCH
TAPEZIERER WAGENHOFER
FASS & MORE JOSEF PRIRSCHL
WERNER STADLER
WEINGLASERL – SUSANNE GLASER

Es erwarten Sie viele Neuigkeiten und tolle Messeangebote!

UNTERNEHMEN AUS DER REGION
Die teilnehmenden Betriebe freuen sich auf Ihren Besuch!

TISCHLEREI IGNAZ HELL
FENSTER HÖRHAN
HÜRNER HAFNERMEISTER
MALEX FASSADEN
JACKL & RIESSNER ELEKTROTECHNIK
TEUFL FLEISCH
TAPEZIERER WAGENHOFER
FASS & MORE JOSEF PRIRSCHL
WERNER STADLER
WEINGLASERL – SUSANNE GLASER

16. – 18. Oktober
Hauptstraße 19 / 3244 Ruprechtshofen

Freiwillige Feuerwehren Ruprechtshofen und Brunnwiesen

Billa St. Leonhard spendet 1000 Euro an die Feuerwehr-Jugend

Durch die Knappheit der Mund-Nasen-Schutz-Masken am Anfang der Covid-19 Krise entschieden sich Billa-Marktmanagerin Romana Hager und Billa-Angestellte Pamela Köberl in der wenigen Freizeit, die sie hatten, selber Masken zu nähen. In der Billa-Filiale in St. Leonhard/F wurden diese an die Kunden weitergegeben. Sie beschlossen, den Erlös von 1000 Euro der Feuerwehr-Jugend St. Leonhard und Ruprechtshofen zu spenden.

Im Anschluss an die Scheckübergabe bedankten sich Kommandant-Stellvertreter Josef Schrefel (FF St. Leonhard/Forst) und FF-Kommandant Michael Schrattraier (FF Ruprechtshofen) für die Unterstützung.



Fabian Kaiblinger, Pamela Köberl, Romana Hager, Wolfgang Schmid
Jeremy Mlinarik, David Rappersberger, Marco Glinz, Manuel Hörmann

Jugendlager Juli 2020

Die Feuerwehrjugend Ruprechtshofen-Brunnwiesen war gemeinsam mit ihren Betreuern rund um Wolfgang Schmid und Christoph Wurzer in den Sommerferien in Reinsberg auf der „Guger-Hütte“.



Ausbildung Wasserdienst

Ebenfalls in den Sommermonaten fand die Ausbildung der Feuerwehrjugend im Wasserdienst bei der Wasserhalle an der Donau in Melk statt. Die Kids erlebten dort ein spannendes, erlebnisreiches und kameradschaftliches Wochenende mit ihren Betreuern.



Gemeinsame Hochwasserschutzübung!

Mitte September veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Ruprechtshofen eine praktische Schulung zur Objektsicherung im Hochwasserfall gemeinsam mit den betroffenen Anrainern der Wohnhäuser des Mühlenweg und der Hauptstraße.

Der Einladung folgten ca. 30 interessierte Bewohner und Anrainer. Da diese Bereiche in den letzten Jahren und speziell im heurigen Jahr immer wieder mit Überflutungen vom Melkfluss konfrontiert wurden, war es Ziel dieser Übung, den Bewohnern zu zeigen, welche Möglichkeiten es im Ernstfall zum Schutz der einzelnen Objekte gibt.



Nach einer kurzen Einleitung durch Feuerwehr-Kommandant Michael Schrattraier wurden die Teilnehmer in Kleingruppen aufgeteilt und anschließend die verschiedenen Stationen geübt.

So wurden das Schützen von Kellerfenstern, Haustüren und Kellerabgängen mittels Sandsäcken und anderen Möglichkeiten wie z.B. Holztafeln vorgeführt und gemeinsam ausprobiert.

Besonders lehrreich war der Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Wohnhäusern, welche bereits verschiedene Varianten zur schnellen Absicherung vorbereitet haben und dadurch im Ernstfall wertvolle Zeit gewonnen werden kann.

Zum Abschluss wurden noch allgemeine Themen zum Bürgerservice www.wasserstand.info erklärt und besprochen.



Anschließend bedankten sich die Bewohner bei der Feuerwehr Ruprechtshofen für die interessanten Vorführungen und ihre Einsatzbereitschaft.

Probearm Wasserstandsinfo

Am Samstag, dem 3. Oktober 2020 fand im Rahmen des jährlichen Zivilschutzprobearms heuer auch erstmalig eine Probearmierung für das Hochwasserwarnsystem www.wasserstand.info statt.

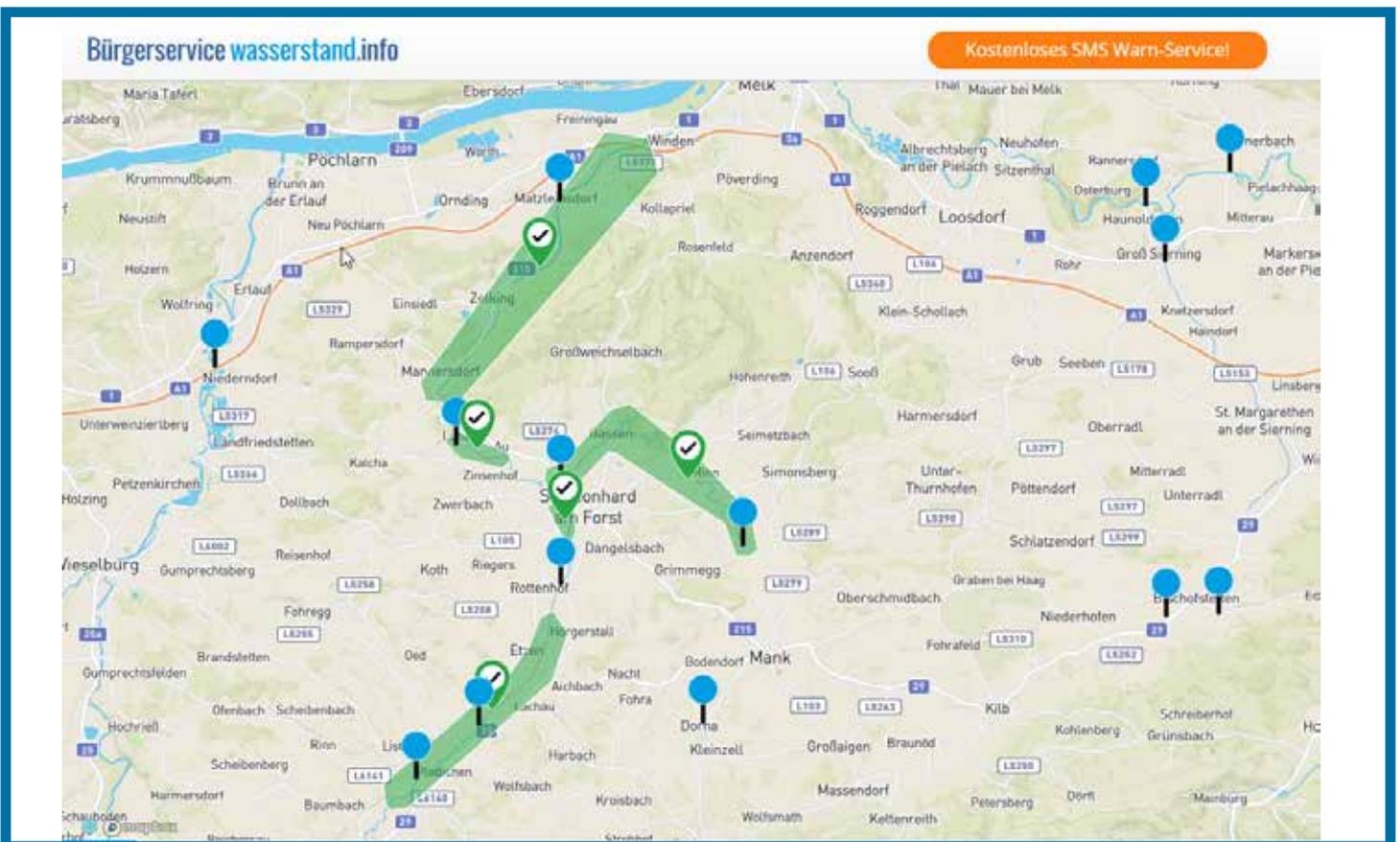
Zu diesem Zweck trafen sich die Vertreter der beiden Feuerwehren von Ruprechtshofen und St. Leonhard/F. sowie Vizebürgermeister Johannes Scherndl von Ruprechtshofen im Feuerwehrhaus von St. Leonhard/F. und führten die Probearmierung durch.

Bei den einzelnen Zonen wurden nacheinander die Warn-SMS ausgelöst und die Funktionalität durch stichprobenweise Anrufe bei registrierten Benutzern überprüft.

Hier wurde festgestellt, dass das Warnsystem zu 100% funktioniert und somit im Ernstfall wertvolle Zeit gewonnen werden kann.

Das seit einigen Jahren bestehende Service der Feuerwehren und Gemeinden, welches von der Fa. Microtronics entwickelt und betreut wird, wurde nach den Hochwasserereignissen im heurigen Jahr aktualisiert und angepasst und ist dadurch wieder auf dem neuesten Stand.

All jene, die Interesse am Hochwasserwarnsystem haben, können sich unter www.wasserstand.info registrieren und werden damit in Zukunft vor Hochwassersituationen entlang des Melk- und Mankflusses gewarnt.



Benedict Randhartinger Gesellschaft

Gedenkmesse für Familie Randhartinger-Perl

Wie schon seit einigen Jahren, fand auch heuer zum Gedenken an die Verstorbenen der Familie Randhartinger-Perl eine Festmesse statt. Die musikalische Gestaltung erfolgte durch die Sopranistin Barbara Kajetanowitz und die Organistin Andrea Pach. Es wurden Werke von Randhartinger, Beethoven Mozart und Franck aufgeführt. Der außergewöhnliche Gesang, wie das meisterhafte Spielen der Organistin fanden allgemeine Anerkennung. Frau Pach komponierte für diesen Anlass das Orgelprä- und Postpräludium.

Benedict Randhartinger, geboren am 27. Juli 1802 in Ruprechtshofen, hinterließ rund 2.200 Werke. Neben Schubert, ist er der bedeutendste niederösterreichische Komponist.



Pfarrer Franz Kraus, Andrea Pach, Barbara Kajetanowitz und Ehepaar Trimmel

RANDHARTINGER-SERENADE

Samstag, 31. Oktober 2020, 17.00 Uhr

Festsaal

3244 Ruprechtshofen, Bahnhofstraße 11

Manuel Walser, Bariton

Thomas-Michael Auner, Violoncello

Kristin Okerlund, Klavier

Werke von Randhartinger, Beethoven, Schubert und Schumann

Das Land Niederösterreich, die Marktgemeinde Ruprechtshofen und die Benedict Randhartinger-Gesellschaft laden Sie zu diesem Konzert herzlich ein und freuen sich auf Ihr Kommen.

Wie schon seit nunmehr 60 Jahren für andere Komponisten in Niederösterreich, wird nun zum zweiten Male auch in Ruprechtshofen das musikalische Kulturerbe von Benedict Randhartinger in seinem Geburtsort Ruprechtshofen präsentiert. Namhafte Musiker wie der Schweizer Bariton Manuel Walser, Sänger auch an der Staatsoper Wien, der Wiener Cellist Thomas-Michael Auner und die Pianistin Kristin Okerlund, Korrepetitorin an der Wiener Staatsoper, werden dieses Konzert gestalten.

Das Konzert wird unter Wahrung der Pandemievorschriften abgehalten: Sicherheitsabstand bei den Sitzplätzen und Maskenpflicht im Gebäude.

Kartenpreis: € 25,- VK: € 20,-

Randhartinger-Gesellschaft - 0676/93 02 555

Trafik Hubmann, Ruprechtshofen

Serenadenkonzerte
LAND NIEDERÖSTERREICH 2020

60 JAHRE

Musik am Ursprung

RANDHARTINGER-SERENADE
LIEDER VON B. RANDHARTINGER, L.V. BEETHOVEN, F. SCHUBERT, R. SCHUMANN U.A.

Manuel Walser, Bariton
Thomas-Michael Auner, Violoncello
Kristin Okerlund, Klavier

Sa., 31. Oktober, 17.00 Uhr
FESTSAAL RUPRECHTSHOFEN

RANDHARTINGER-SERENADE
Festsaal Ruprechtshofen
Bahnhofstraße 11 | 3244 Ruprechtshofen
randhartinger.at | +43 (0) 376-93 02 555

RESERVIERUNG UND INFORMATION
Kartenpreis € 25,- | € 20,-
+43 (0) 3766-2238
konzerte@serenadenkonzerte.at

LAND NIEDERÖSTERREICH

www.serenadenkonzerte.at

Pfarrbücherei Ruprechtshofen

Neue digitale Services – Online-Katalog

Ab sofort können alle Interessierten online in unserem Bestand schmökern, bestimmte Bücher suchen oder unsere Neuerscheinungen ansehen.

Unter www.bibkat.de/ruprechtshofen oder unter dem Menüpunkt Online-Katalog auf unserer Homepage www.buecherei-ruprechtshofen.bvoe.at kann von unterwegs oder zu Hause in unserem Angebot gesucht werden.

Eingeschriebene LeserInnen können sich ihr Leserkonto von der Bücherei freischalten lassen und dann von zu Hause oder über die bibkat – App ihr Leserkonto überprüfen, Merklisten anlegen, Bücher per E-Mail reservieren oder verlängern. Die Bücherei hat eine neue E-Mail – Adresse: buecherei-ruprechtshofen@noebib.at



Gerne nehmen wir Bücherwünsche oder Reservierungen per Mail entgegen.

Die Büchermäuse starten wieder!

Ab sofort können sich Familien mit Kindern von 1-4 Jahren wieder zum Bücher-Mäuse-Treff anmelden. 1 x Monat wird dort mit viel Spaß die Freude an der Sprache und an Büchern geweckt.

Die Termine sind auf www.buecherei-ruprechtshofen.bvoe.at zu finden.

Anmeldung für das Programm unter buecherei-ruprechtshofen@noebib.at

Achtung, begrenzte Teilnehmerzahlen!

Bücher Mäuse Treff

Herzliche Einladung zum **Bücher Mäuse Treff**

wir entdecken die Welt der Bücher

für Eltern mit Kindern von 1 – 4 Jahren jeden 2. Dienstag im Monat um 16 Uhr in der Bücherei Ruprechtshofen

In entspannter Atmosphäre schnuppern wir in einer fixen Gruppe von max. 6 Familien mit allen Sinnen in die Welt der Sprache, der Reime und Lieder und erfahren lustvolle Begegnung mit Kinderbüchern.

Gruppenleitung: Kathrin Hömstretl, Johanna Schrattnaier und Theresa Kitzwögerer

Anmeldung für den Terminblock unter buecherei-ruprechtshofen@noebib.at oder in der Bücherei.

Infos unter: www.buecherei-ruprechtshofen.bvoe.at

Termine:
 13.10.2020
 10.11.2020
 08.12.2020
 12.01.2021
 09.02.2021
 09.03.2021
 13.04.2021
 11.05.2021
 08.06.2021

Unsere Lesemeister und Lesemeisterinnen 2020

In der Bücherei und im Rahmen des Ferienspiels von St. Leonhard und Ruprechtshofen beteiligten sich heuer viele Kinder an unserer Lesemeisteraktion. Wir bekamen über 40 ausgefüllte Kärtchen zurück, und viele Kinder zeichneten uns tolle Bilder über ihre Lieblingsbücher.

Aus allen Einsendungen wurden drei Gewinnerinnen gezogen:

Fabian Pretz und Pamina Groß aus St. Leonhard und Natalie Biber aus Ruprechtshofen durften sich über ein Geschenk freuen!

Die eingelangten Bilder sind in der Bücherei ausgestellt. Danke für die zahlreiche Teilnahme!

Die Lesung mit Nicole Bachtrod aus ihrem Debütroman „Irrendorf lässt grüßen“ am 24. Oktober 2020 musste aufgrund der derzeitigen Corona-Situation leider abgesagt werden.

Den schönsten Christbaum jetzt aussuchen

AUSSUCHEN IN DER KULTUR

NEU

ab 15. Oktober DO-SO, 10-16 Uhr

am 26. Oktober (Nationalfeiertag) 10-16 Uhr

- Miniberg-Putenburger
- Kunst auf Glas
- anmar-Schmuck

Im Freien und mit genügend Abstand. Festes Schuhwerk empfohlen.

Familie Grill
 Riegers 1
 3244 Ruprechtshofen
 0650-8110330
mein-christbaum.at

Landjugend-Projektmarathon 2020

Vom 28. bis 30. August 2020 hatte die Landjugend Leonhofen 42.195 Stunden lang Zeit, das Projekt „Lunzen Rast- Ein Erholungsstopp, der alles toppt“ umzusetzen!

Neben der Melkbrücke „Lunzen“ sollte ein gemütliches Platzel zum Verweilen entstehen.

2020 - ein besonderes Jahr, das auch uns beim Projektmarathon vor neue Aufgaben stellte. Aufgrund der Covid-19 Verordnungen mussten wir uns natürlich an so manche Spielregeln halten. Abstand halten, gute Gruppenaufteilung, regelmäßiges Händewaschen und Desinfizieren waren Programm!

Unsere Präsentation konnte aus diesem Grund leider nicht wie in gewohnter Form stattfinden!



Es wurde eine Erholungslaube errichtet, in der die vorher bestehenden Sitzbänke nach einer Renovierung wieder ihren Platz gefunden haben. Zusätzlich wurde ein Tisch neu dazu gebaut. Zwei Liegen aus Holz sind in den Erholungsplatz integriert worden und rund um den bestehenden Nussbaum wurde eine Sitzbank errichtet.



Die Böschung zur Melk wurde an beiden Seiten freigeschnitten, gemäht und die Spuren des letzten Hochwassers entfernt. So-

mit ist auch der Zugang zur Melk wieder gut möglich. Die Stufen und das Brückengeländer wurden von Moos und Schmutz befreit. Die gesamte Lunzenbrücke wurde mithilfe der Freiwilligen Feuerwehr Ruprechtshofen gesäubert. Die Böschung neben den Stufen wurde mit Strauch- und Blühpflanzen bepflanzt, sowie rundherum mit einer Blühwiesenmischung versehen, damit nachfolgend ein Bienenparadies entstehen kann!



Bemalte Steine bilden einen kleinen Weg entlang der beplanten Böschung. Die Idee dazu ist, dass jeder Besucher einen gestalteten Stein mitnehmen soll und den Weg verlängern darf.



Außerdem zielt ein kleiner „Postkasten“ die Gartenlaube. Darin ist ein Gästebuch versteckt, in welches sich alle Besucher eintragen können!

Die Landjugend Leonhofen freut sich auf zahlreiche Besucher!



VTG-Kids und Chorisma - Müllsammeln auch im Sommer

Am Freitag, dem 24. Juli 2020 machte sich die Volkstanzgemeinschaft St. Leonhard/F.-Ruprechtshofen auf und sammelte von der Au-Brücke Richtung Zinsenhof fleißig Müll. Da die Stopp Littering-Aktion in diesem Jahr aufgrund der derzeitigen Covid-19-Situation nicht in gewohnter Weise stattfinden konnte, säuberte eine Abordnung der Volkstanzgemeinschaft jetzt unsere Heimat.



Claudia Gansberger, Gemeinderätin Pamela Sturmlechner mit ihren Kindern Valentin und Hannah sowie Johannes Schrabauer

Auch ein Teil von Chorisma machte sich am Montag, dem 27. Juli 2020 auf, um unsere beiden Heimatgemeinden von Müll und Unrat zu befreien. Treffpunkt war der Eislaufplatz. Dann ging es weiter Richtung Fußballplatz, Gewerbegebiet und entlang der Landesstraße bis Geigenberg.



Vorne: Claudia Gansberger
Dahinter: Leona und Bettina Böhm, Doris Zeman mit ihren Söhnen Paul und Ben

Singgemeinschaft eingebremst!

Unser für heuer geplantes weltliches Konzert muss leider verschoben werden. Die Covid19-Pandemie hat den dafür notwendigen Probenaufwand über Monate hinweg unmöglich gemacht. Zudem wurde das Singwochenende auf Schloss Röthelstein bei Admont ebenfalls vereitelt. Es wäre zu schön gewesen, mit dem Programm „Salto vocale“ unser stimmliches Engagement unter Beweis stellen zu dürfen. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben, im nächsten Jahre sollten Sie sich dann doch darauf freuen können.

Ein sehr ehrgeiziges Projekt, die Matthäuspasion von J. S. Bach mit beinahe der halben Chorbesetzung mit insgesamt an die 300 Musikern in Grafenegg mitzugestalten, ist ebenfalls

nach bereits durchgeführter Generalprobe im April abgesagt worden.

Am 18. Oktober 2020 wird die Aufführung im Auditorium in Grafenegg aber doch stattfinden in hochwertiger Besetzung, leider in coronabedingt minimierter Form. Ein Soloquartett von uns darf sich jedoch glücklich schätzen, dabei zu sein.



Platzkonzerte der Musikkapelle Melktal

Am ersten Juliwochenende fanden Platzkonzerte der Musikkapelle Melktal in den drei Gemeinden Zelking/Matzleinsdorf, St. Leonhard/Forst und Ruprechtshofen statt. Eine willkommene Abwechslung für die Bevölkerung nach dem COVID-19 bedingten veranstaltungsarmen Frühling.

In Zelking fand am Freitag das erste der drei Platzkonzerte statt, gefolgt am Samstagvormittag am Hauptplatz in St. Leonhard/Forst. Am Sonntag, dem 5. Juli 2020 stand dann das letzte Konzert der Reihe in der Allee von Ruprechtshofen am Programm. Viele waren gekommen, um den Klängen der Musikkapelle zu lauschen und das eine oder andere Glaserl zu genießen. Der



Marbella Club von Anita Sturmlechner und ihrem Team sorgte für das leibliche Wohl in der Allee. Auch die anderen Lokale waren bei herrlichem Wetter gut besucht und profitierten von der schönen Veranstaltung.

Organisiert wurde das Ganze von der Musikkapelle Melktal mit Unterstützung der Gemeinden. Und so dankte Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer der Musikkapelle auch sehr herzlich für ihr Engagement.



Obmann Jürgen Novgoratz, Kapellmeisterin Emma Hell, Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer, Bürgermeister Hans-Jürgen Resel

NÖ. Seniorenbund

Ortsgruppe Ruprechtshofen

Obmann: Robert Wurzer, 3244 Geretzbach 2

Handy 0664/901 33 09 wurzer.sen@a1.net

Schriftführer: Franz Trimmel, 3244 Hauptplatz 4

Handy 0676/ 60 14 306 franz.trimmel@gmx.at



Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Mitglieder,

wir hoffen, dass es euch gut geht und Ihr gesund seid. Auch wenn wir schon gerne wieder etwas gemeinsam unternehmen möchten, müssen wir wegen der Corona-Pandemie bis zum **Jahresende** eine Pause einlegen.

Unsere Generalversammlung werden wir voraussichtlich im Jahr 2021 abhalten. Dazu erfolgt eine rechtzeitige Einladung. Bis dahin wünschen wir euch einen schönen Herbst.

Unsere Empfehlung

ABSTAND: Ob Pflicht oder nicht, immer so viel Abstand wie möglich halten. Maske aufsetzen, wenn man sich damit sicherer fühlt.

MASKEN: Ob Pflicht oder nicht, lieber öfters verwenden, vor allem wenn dichtes Gedränge von Menschen zu erwarten ist.

Bleibt gesund und haltet Abstand.

Mit herzlichen Grüßen,

Franz Trimmel e.h.
Schriftführer

Robert Wurzer e.h.
Obmann



Einladung zur 1. Wanderwoche mit NÖs Senioren, von 22.-29. Oktober 2020

Wir wollen auf unsere Bewegung nicht verzichten und alle Vorgaben der Coronaregeln einhalten. Daher haben wir uns überlegt, aus unserem Landeswandertag eine **WANDERWOCHE** zu machen. Vom 22. bis 29. Oktober 2020 laden wir ein, einen (oder mehrere) der untenstehenden »tut gut«-Wanderwege zu gehen. Es stehen jeweils Strecken in verschiedenen Längen zur Auswahl.

Es ist ganz einfach, dabei zu sein. In der Zeit vom 22. - 29. Oktober 2020 erhalten Sie bei den angegebenen Startorten eine »tut gut«-Wanderkarte, eine Teilnehmerkarte der Wanderwoche und einen Erinnerungs-Button.

Dann kann es schon losgehen. Zeigen wir allen, dass wir Seniorinnen und Senioren uns nicht unterkriegen lassen, zeigen wir, dass wir unter Einhaltung aller Maßnahmen gemeinsam unterwegs sein können. Heuer eben aufgeteilt auf 5 Landesteile und auf eine ganze Wanderwoche. Dafür gibt es die Möglichkeit für die ganz Fleißigen vielleicht alle fünf Strecken zu bewältigen.

Wir freuen uns jedenfalls über ein Foto, egal ob von Einzelnen, Paaren oder kleinen Gruppen. Schicken Sie diese Fotos an die Lokalzeitungen, veröffentlichen Sie diese in Ihren eigenen Aussendungen in den Gemeinden, auf Ihrer Homepage oder auch über Facebook. Zeigen wir, dass Niederösterreich ein schönes Land ist, zeigen wir, dass wir wissen, wie wir auch in schwierigen Zeiten sinnvoll die Zeit verbringen können und gleichzeitig etwas für unsere Gesundheit tun.

Folgende 5 »tut gut«-Wanderwege können in der Wanderwoche (Start zw. 9 und 11 Uhr) bewandert werden:

Industrieviertel: Lichtenegg (Kaltenberg 19, 2813 Lichtenegg)

Mostviertel: Sonntagberg (3332 Sonntagberg 7)

NÖ-Mitte: Maria Laach am Jauerling (Oberndorf 1, 3620 Spitz)

Waldviertel: Gutenbrunn (Kirchenplatz, 3665 Gutenbrunn)

Weinviertel: Sulz im Weinviertel (Nexing 32, 2224 Sulz)

Details zu den »tut gut«-Wanderwegen finden Sie unter

www.noetutgut.at/gemeinde/tut-gut-wanderweg

Traktorfreunde Leonhofen

Alte Traktoren als große Leidenschaft

Die Traktorfreunde Leonhofen sind mittlerweile weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Viele interessante Ausflüge wurden und werden mit den Traktoren unternommen.

Für Josef Haumer, einer der Hauptverantwortlichen dieses Vereines, wurden alte Traktoren zur großen Leidenschaft. Mit viel Liebe zum Detail restauriert der Sepp Haumer diese „alten Herren“.

Der ORF NÖ hat davon erfahren und ist nach Weghof gekommen. Entstanden ist dabei ein toller Bericht, zu welchem die Marktgemeinde Ruprechtshofen sehr herzlich gratuliert.



Traktor-Rundfahrt durchs Burgenland

Es ist schon Tradition, dass die Traktorfreunde Leonhofen ein anderes Bundesland besuchen.

Nach Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Kärnten ging es heuer in das Burgenland mit 7 Personen und 5 Traktoren.

„Auf der rund 600-Km-Fahrtstrecke und innerhalb von 6 Tagen besuchten wir St. Corona mit ihrer Sommerrodelbahn, Burg Güssing, die Warte auf den Geschriebenstein - dem höchsten Berg mit 884m Höhe des Burgenland. Wir machten eine Schiffsrundfahrt auf dem Neusiedlersee, dem größten Stepensee Österreich´s, wo wir die schöne Landschaft vom Boot aus genossen. Über Oggau am Neusiedlersee und dem Leithagebirge verließen die Traktorbegeisterten das Burgenland. Über Baden und dem Helenental kamen wir zu unserem letzten

Aufenthalt nach Mayerling, wo das Museum „Jagdschloss von Kronprinz Rudolf“ und die Kirche der Karmeliterinnen auf dem Programm standen.

Auch das kleinste Bundesland ist ein wunderschönes Gebiet Österreich´s.

Von der Bevölkerung und unseren Gastgebern wurden wir immer sehr freundlich aufgenommen.

Mit unseren Töff´s (Traktoren) konnten wir die Landschaft langsam und in vollen Zügen genießen.



Josef Haumer, Johann und Monika Berger, Othmar Strasser, Josef Prankl, Hilda und Herbert Pokorny

Projekt Fußball(t)raum startet

Unter dem Motto „Fußball(t)raum - Gemeinsam sind wir stark“ starten der SCU Kilb, der FC Leonhofen, die SU Bischofstetten und die Gemeinde Hürm ein gemeinde- und vereinsübergreifendes Fußballprojekt bei dem zukünftig den jüngsten Kindern der Jahrgänge 2013 bis 2015 tägliche Trainingseinheiten angeboten werden.



Matthias Trattner, Initiator des Projekts erklärt die Ziele: „Wir wollten einen Raum schaffen für alle fußballbegeisterten Kinder aus Bischofstetten, Kilb, Hürm, St. Leonhard bzw. Ruprechtshofen und ich denke mit diesem Projekt ist uns das gelungen. Wir setzen fast täglich ein Trainingsangebot und es entstehen

wertvolle Synergien zwischen den Vereinen im Nachwuchsbereich.“

Trainer der Vereine aus Kilb, Bischofstetten und Leonhofen werden die Kinder bei ihrer Ausbildung Montag bis Donnerstag unterstützen. Wie oft ein Kind dieses Trainingsangebot wahrnimmt, entscheidet der Teilnehmer oder die Teilnehmerin selbst. „Wichtig ist, dass wir so viele Kinder wie möglich in unserer Region bewegen,“ ergänzt Matthias Quintus, Sportlicher Leiter vom FC Leonhofen, „deswegen war es wichtig, dass wir bei der Planung über den Tellerrand hinaus blickten. Wir wollten ein neues Angebot für die jüngsten Kinder schaffen, in dem sich sowohl der Anfänger als auch der Fortgeschrittene wiederfindet.“

Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ gehen die 5 Gemeinden somit ab 29.09.2020 neue Wege und das Training wird in jedem Ort um 17:00 Uhr starten, weitere Informationen findet ihr im Flyer.

Wenn auch du Interesse hast, besuche uns am Sportplatz in Leonhofen oder Kilb bzw. informiere dich bei folgenden Personen (Matthias Trattner SCU Kilb und Hürm: 0676/8587234342, Matthias Quintus FC Leonhofen: 0664/3033254, Christoph Schagerl SU Bischofstetten: 0664/8774671.

MEIN FUSSBALL (T)RAUM
AB 29.09.2020

MONTAG TURNIERTAG
DIENSTAG KILB
MITTWOCH LEONHOFEN
DONNERSTAG KILB

TRAININGSZEIT & KONTAKT:

U6 JG15 U7 JG14 U8 JG13 **17:00 - 18:15**

MATTHIAS TRATTNER SCU KILB/HÜRM 0676/8587234342
MATTHIAS QUINTUS FC LEONHOFEN 0664/3033254
CHRISTOPH SCHAGERL SU BISCHOFSTETTEN 0664/8774671

SPORT UNION Leonhofen

Eintritt unterjährig möglich
Schnupperstunde ist jederzeit überall möglich
Kontakt: Wolfgang Handl, 0676/927 20 57
handl.wolfgang@gmx.at

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
15:00					
15:30					
16:00	Mäuseturnen vom ersten Schritt bis Kindergarteneintritt mit Sonja Fuchs und Bettina Böhm* ab 08. 09. TS VS	Projekt Tennistraining für Kinder Start 08. 09. TS VS	Kinderturnen 4 j. bis Schuleintritt (ohne Elternbegleitung) mit Sonja Fuchs und Bettina Böhm* 30. 09. TS VS	Schulkinderturnen 6 bis 10 jährige mit Wolfgang Handl ab 24. 09. TS VS	
16:30			Eltern-Kind Turnen ab Kindergarteneintritt bis Schuleintritt mit Sonja Fuchs und Bettina Böhm* 30. 09. TS VS		
17:00	Glühwürmchentreffen ab 6 Monaten bis zu den ersten Schritten mit Sonja Fuchs und Bettina Böhm* ab 08. 09. TS VS				
17:30					
18:00					
18:30				Badminton Damen und Herren mit Regina Hagner + Thomas Gleiss ab 08. 10 TS NMS	
19:00			Fitnessabend für Damen mit Hermine Schamer ab 30.09. TS VS		
19:30	Konditions-training mit Wolfgang Handl ab 21. 09. TS NMS	Funktions-gymnastik für D. + H. mit Carina Dragowits ab 28.09 TS VS		Volleyball für D.+H. m. Roland Weninger ab 30. 09. TS NMS	Gymnastik für Herren 50+ mit Johann Schörgerbauer ab 20. 09. TS VS
20:00					
20:30	Volleyball Hobby für D. + H. mit Florian Bauer ab 07. 09. TS NMS				
21:00					
21:30					
22:00					

Abkürzungen:
TS: Turnsaal
NMS: Niederösterreichische Mittelschule
VS: Volksschule

Schon ab 40€ pro Jahr bist du dabei! (Kinder ab 30€)



KROKOS ELTERNBERATUNG

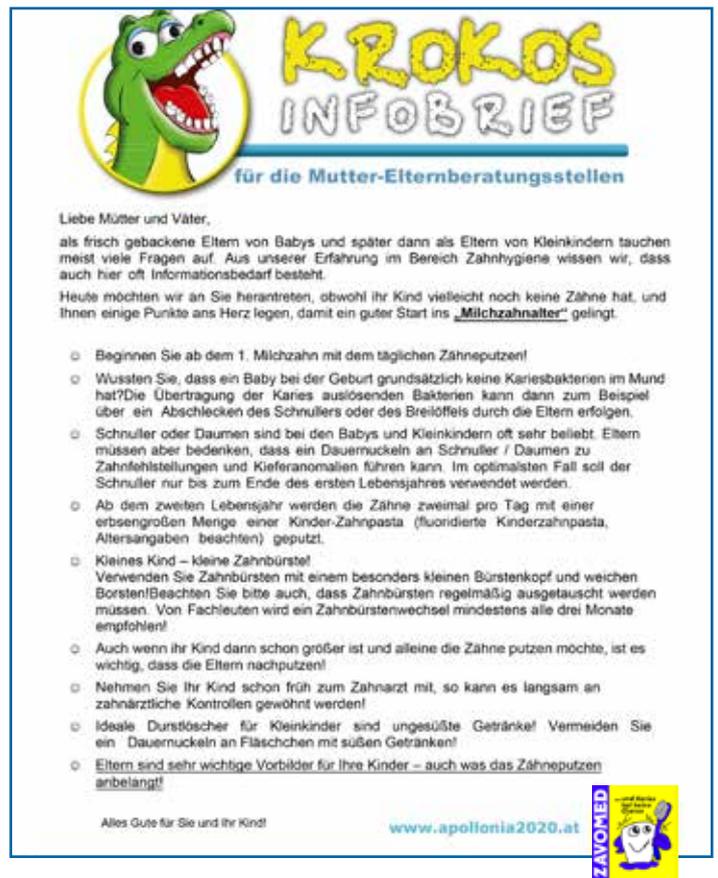
KROKO UND DIE/DER ZAHNGESUNDHEITSERZIEHERIN KOMMEN IN IHRE MUTTER-ELTERNBERATUNGSSTELLE!

WANN? Montag, 19. Oktober 2020, 13.15 Uhr

WO? Mutter-Eltern-Beratungsstelle im Sitzungssaal des Gemeindeamtes von Ruprechtshofen, Hauptplatz 1

www.apollonia2020.at

ZAVOMED



KROKOS INFOBRIEF

für die Mutter-Elternberatungsstellen

Liebe Mütter und Väter, als frisch gebackene Eltern von Babys und später dann als Eltern von Kleinkindern tauchen meist viele Fragen auf. Aus unserer Erfahrung im Bereich Zahnhygiene wissen wir, dass auch hier oft Informationsbedarf besteht. Heute möchten wir an Sie herantreten, obwohl ihr Kind vielleicht noch keine Zähne hat, und Ihnen einige Punkte ans Herz legen, damit ein guter Start ins „Milchzahnalter“ gelingt.

- Beginnen Sie ab dem 1. Milchzahn mit dem täglichen Zähneputzen!
- Wussten Sie, dass ein Baby bei der Geburt grundsätzlich keine Kariesbakterien im Mund hat? Die Übertragung der Karies auslösenden Bakterien kann dann zum Beispiel über ein Abschlecken des Schnullers oder des Breiföfchens durch die Eltern erfolgen.
- Schnuller oder Daumen sind bei den Babys und Kleinkindern oft sehr beliebt. Eltern müssen aber bedenken, dass ein Dauermuckeln an Schnuller / Daumen zu Zahnfehlstellungen und Kieferanomalien führen kann. Im optimalsten Fall soll der Schnuller nur bis zum Ende des ersten Lebensjahres verwendet werden.
- Ab dem zweiten Lebensjahr werden die Zähne zweimal pro Tag mit einer erbsengroßen Menge einer Kinder-Zahnpasta (fluoridierte Kinderzahnpasta, Altersangaben beachten) geputzt.
- Kleines Kind – kleine Zahnbürste! Verwenden Sie Zahnbürsten mit einem besonders kleinen Bürstenkopf und weichen Borsten! Beachten Sie bitte auch, dass Zahnbürsten regelmäßig ausgetauscht werden müssen. Von Fachleuten wird ein Zahnbürstenwechsel mindestens alle drei Monate empfohlen!
- Auch wenn ihr Kind dann schon größer ist und alleine die Zähne putzen möchte, ist es wichtig, dass die Eltern nachputzen!
- Nehmen Sie Ihr Kind schon früh zum Zahnarzt mit, so kann es langsam an zahnärztliche Kontrollen gewöhnt werden!
- Ideale Durstlöscher für Kleinkinder sind ungesüßte Getränke! Vermeiden Sie ein Dauermuckeln an Flaschen mit süßen Getränken!
- Eltern sind sehr wichtige Vorbilder für Ihre Kinder – auch was das Zähneputzen anbelangt!

Alles Gute für Sie und Ihr Kind! www.apollonia2020.at

ZAVOMED



Zivilschutz aktuell

des Niederösterreichischen Zivilschutzverbandes

AB 01. OKTOBER 2020:

NIEDERÖSTERREICH VERSCHÄRFT CORONA-MAßNAHMEN

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner kündigte für Niederösterreich neue Maßnahmen für **orange Bezirke** an:

- Sportveranstaltungen**
Sportveranstaltungen dürfen bei der Ampelfarbe Orange nur noch ohne Publikum stattfinden. Ausgenommen sind Familienmitglieder (wie z.B.: die Eltern) und die Bundesliga.
- Veranstaltungen**
Veranstaltungen mit zugewiesenen Sitzplätzen dürfen bei der Ampelfarbe Orange indoor nur noch mit **250 Plätzen** stattfinden. Outdoor sind noch **1.000 Plätze** erlaubt.
Ohne zugewiesene Sitzplätze gelten weiterhin die Vorgaben der Bundesregierung: 10 Personen indoor und 100 Personen im Freien.
- Gastronomie:**
Bei der Ampelfarbe Orange gilt eine **Registrierungspflicht** (Gästeliste) für die Gastronomie. Die Sperrstunde bleibt bei **01:00 Uhr**. Diese wird erst bei der Ampelfarbe Rot auf **22:00 Uhr** vorverlegt.
- Kindergarten:**
Bei der Ampelfarbe Orange gelten erhöhte Sicherheitsvorkehrungen in Kindergärten - Eltern sollen dann die Einrichtung nicht mehr betreten. Bei der Ampelfarbe Rot findet ein eingeschränkter Betrieb statt - aber **die Kindergärten bleiben offen.**

Ampelfarbe Gelb
Bei der Ampelfarbe Gelb gelten weiterhin die Vorgaben des Bundes!

www.noeszv.at



Jetzt erst recht: GEMEINSAM SICHER!

WEITERHIN: MASKEN TRAGEN!
TRAGEN SIE EINE MNS-MASKE.

ABSTAND HALTEN!
HALTEN SIE MINDESTENS EINEN METER ABSTAND.

HÄNDE WASCHEN
WASCHEN UND DESINFIZIEREN SIE IHRE HÄNDE.

DENN DAS VIRUS IST NOCH DA!
SELBSTSCHUTZ IST DER BESTE SCHUTZ!

Niederösterreichischer Zivilschutzverband - www.noeszv.at